

BIGmack



LITTLE Step-by-Step



Sprechende Tasten

BIGmack & Step-by-Step

Kommunikationsanbahnung und aktive Teilhabe

Hergestellt von:

AbleNet

Kommunikationsförderung heißt Mitmachen lernen

Wenn eine Person aufgrund einer Behinderung nicht in der Lage ist, sich verständlich mitzuteilen, sollte man ihr frühzeitig Materialien und Hilfsmittel (mit und ohne Sprachausgabe) zur Verfügung stellen, die es ihr ermöglichen, kommunikative Erfahrungen zu sammeln. Gemeinsam lassen sich dann zahlreiche Handlungsvariationen entwickeln, in denen die Person (auch in einer Gruppe) aktiv werden kann. Kommunikationsförderung bedeutet Mitmachen lernen und Teilhabe erleichtern.

Es gibt viel zu tun: Unterstützte Kommunikation als Beitrag zur persönlichen Entwicklung

Das Ziel von Unterstützter Kommunikation (UK) ist es, Menschen unter Einsatz verschiedener Hilfen und Hilfsmittel Kommunikationserfolge zu vermitteln, die sie wegen einer Behinderung sonst nicht machen könnten. Das Ziel wird am ehesten erreicht,

- wenn die Person Spaß hat,
- wenn die Situationen für die Person überschaubar, aber trotzdem abwechslungsreich sind,
- wenn viele „natürliche“ Wiederholungen möglich sind,
- wenn die Person etwas genauso machen kann wie andere in der Gruppe,
- wenn die Kommunikationspartner positiv reagieren.

Nichts ist unmöglich: UK als ein Beitrag zur Diagnostik

Über welche Bedürfnisse und Fähigkeiten eine Person im Hinblick auf unterstützte Kommunikationsformen verfügt, wird im Detail erst im gemeinsamen Handeln deutlich. Für die fördernde Person ist es deshalb sehr sinnvoll, Kommunikationssituationen zu gestalten, die möglichst viele Anhaltspunkte für Förderansätze geben. Die verschiedenen Kommunikationsgelegenheiten sollten im Hinblick auf ihre jeweiligen Anforderungen (motorisch, sensorisch, kognitiv, sozial) eingeschätzt werden. Auf diese Weise können die Beobachtungen aus der Kommunikationsförderung einen wichtigen Beitrag zur allgemeinen Diagnostik liefern.

Probieren geht über Studieren: UK im Alltag

Jeder Tag steckt voller Interaktions- und Kommunikationsgelegenheiten, die sich für die Förderung nutzen lassen. Um sie zu erkennen, brauchen die Bezugspersonen nur eine normale Beobachtungsgabe und etwas Experimentierfreude.

(bitte umblättern)

Je häufiger ein Hilfsmittel eingesetzt wird, desto mehr Kommunikationserfahrungen ermöglicht es. Mit diesem Gedanken im Hinterkopf liegt die Konsequenz nahe, einfache Hilfsmittel wie den BIGmack oder Step-by-Step möglichst oft am Tag neu zu besprechen, damit der Nutzer nicht nur „Hallo“ sagen kann, sondern ebenfalls in der Lage ist, z. B. vom Wochenende zu berichten, jemandem zum Geburtstag zu gratulieren, Lieder mitzusingen, in Geschichten eine Rolle zu übernehmen, Fragen zu

stellen, Witze zu erzählen, Kommandos zu geben usw.

Die bekannte amerikanische UK-Expertin Dr. Caroline Musselwhite weist darauf hin, dass insbesondere schwerbehinderte Kinder, die lernen, eine einfache Kommunikationshilfe zu benutzen, täglich sehr viele gezielte Tastenaktivierungen benötigen, damit es zu einer Automatisierung ihres Handelns kommt.

Beispiele für Tastenbelegungen bei BIGmack oder Step-by-Step

Beim Bäcker:

„Ich möchte bitte drei Mohnbrötchen und vier Sesambrotchen.“

Erzählen:

„Heute haben wir in der Schule etwas gebastelt. Schau mal in meinem Rucksack nach!“

Fragen:

„Was machst du da?“

Begrüßung:

„Hallo und guten Tag!
Wie geht es dir heute?“

Ansagen:

„Heute Mittag gibt es Nudeln mit Käsesoße.“

Vorstellung:

„Hallo, ich bin Tom. Und wer bist du?“



BIGmack

Im Sportunterricht:

- „Auf die Plätze“
- „Fertig“
- „Los!“

Morgenkreis:

- „Heute ist ...“
- „Zuerst machen wir ...“
- „Dann geht es weiter mit ...“

Witze erzählen:

- „Kennst du den?“
- „Eine Kuh macht MUH“
- „Viele Kühe machen ...?“
- „MÜHE!“

Rezeptansage:

- „Für den Kuchen brauchen wir“
- „125 g Butter“
- „125 g Zucker“
- ...

Gemeinsam lesen:

Einzelne Passagen einer Geschichte werden auf dem Step-by-Step gespeichert und anschließend gelesen.

Wahrnehmungsspiel:

Verschiedene Tiergeräusche werden aufgenommen und Kärtchen mit Bildern der entsprechenden Tiere angefertigt. Die Spieler müssen jeweils nach einer Tastenaktivierung das passende Kärtchen hochhalten.

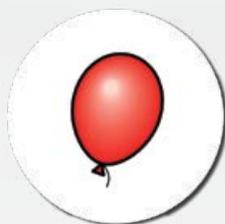


Step-by-Step

BIGmack oder Step-by-Step – womit fangen wir an?

Der BIGmack kann nur eine Aussage speichern und wiedergeben, während beim Step-by-Step mehrere Aussagen schrittweise nacheinander abgerufen werden können. Das heißt allerdings nicht immer, dass die Kommunikationsförderung mit dem BIGmack beginnen sollte, bevor ein Step-by-Step zum Einsatz kommt.

Im Folgenden möchten wir Ihnen zeigen, wie man auch einem noch unerfahrenen Benutzer mit einem Step-by-Step mehr Lernmöglichkeiten bieten kann als mit dem BIGmack:



Symbol zur Kennzeichnung des BIGmacks*

Beim BIGmack kann nur eine einzige Aussage als Ganzes gespeichert und abgerufen werden. Eine Reaktion des Gesprächspartners erfolgt somit erst am Ende der Aussage. Beim gemeinsamen Spiel mit einem Luftballon kann das zum Beispiel so aussehen: Auf dem BIGmack ist die Aussage „Puste mal den Luftballon auf und lass

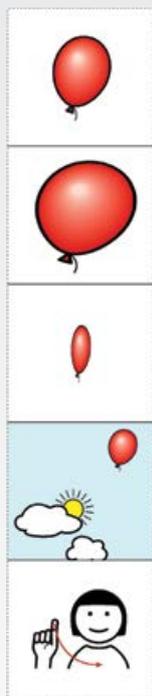
ihn fliegen!“ gespeichert. Jedes Mal, wenn der Benutzer die Aussage aktiviert, pustet der Interaktionspartner den Luftballon auf und lässt ihn dann fliegen.

Mehr Lernmöglichkeiten mit dem Step-by-Step

Auf dem Step-by-Step hingegen können mehrere Aussagen schrittweise nacheinander gespeichert werden. Hierdurch ergeben sich in der Interaktion dialogartige Strukturen. Das Luftballonspiel könnte nun folgendermaßen ablaufen:

- „Puste mal den Luftballon auf!“ – Der Interaktionspartner pustet den Luftballon etwas auf.
- „Noch mehr pusten!“ – Der Interaktionspartner pustet mehr.
- „Lass mal ein bisschen Luft raus!“ – Der Interaktionspartner lässt ein bisschen Luft raus.
- „Jetzt lass den Ballon fliegen!“ – Der Interaktionspartner lässt den Ballon fliegen.

- „Und noch mal von vorne!“ – Der Interaktionspartner hebt den Luftballon auf und bereitet sich auf die nächste Runde vor.



Auch wenn der Benutzer im Einzelfall noch nicht so genau weiß, was auf dem Gerät gespeichert ist, helfen ihm die Reaktionen des Gesprächspartners zu erkennen, was gesagt wurde und wann er die Taste erneut drücken muss, um die Interaktion fortzusetzen. Die Lernhilfe erfolgt also aus der Reaktion des Gegenübers.

Und da mit dem Step-by-Step mehr Reaktionen als mit dem BIGmack hervorgerufen werden können, ist mit dem Step-by-Step mehr Lernhilfe als mit dem BIGmack möglich.

Besonders wenn es darum geht, einem noch unerfahrenen Benutzer das Prinzip von Aussage und Wirkung zu vermitteln, ist also der Step-by-Step eigentlich das geeignetere Medium.

Noch mehr Lernmöglichkeiten mit dem Visualisierungstreifen

Ein Visualisierungstreifen stellt die einzelnen Schritte der Interaktion in senkrechter Leserichtung dar. Helfen Sie dem Benutzer dabei sich im Ablauf zu orientieren, indem Sie parallel zu jeder Aussage auf das entsprechende Symbol tippen.

In jedem Step-by-Step steckt auch ein BIGmack

Wenn Sie wirklich nur eine einzige Aussage aufnehmen wollen, können Sie dies natürlich auch auf dem Step-by-Step tun. Er funktioniert dann wie ein BIGmack.

Informieren, Unterhalten oder Fortbilden – worauf haben Sie Lust?

Entdecke die Kraft der Sprache

Entdecke die Kraft der Sprache ist eine Materialsammlung, die aus grundsätzlichen Aspekten der Kommunikationsförderung konkrete Vorschläge ableitet, wie Sie ein Sprachausgabegerät vielseitig und flexibel einsetzen können.

Entdecke die Kraft der Sprache ist für verschiedene einfache Sprachausgabegeräte von PRD erhältlich: z. B. für BIGmack, Step-by-Step und GoTalk.



Video-Anleitungen



Neben der Telefon-Hotline sind unsere Video-Anleitungen ein Service-Angebot, um Ihnen schnell und unkompliziert Hilfe-Stellung zu geben.

In kurzen Videos geben wir Ihnen Antworten und Unterstützung zu häufig gestellten Fragen.

Finden Sie gleich hier die Antworten:
www.prentke-romich.de/video-anleitungen

Alle machen mit!

Alle machen mit! ist ein Praxisbuch für Frühförderung, Schule, Erwachsenen-einrichtungen und Zuhause. Modifizieren Sie alltagsrelevante Tätigkeiten so, dass eine Partizipation auch für Menschen mit schwerer Behinderung möglich wird.

Alle machen mit! enthält über 200 Anwendungsbeispiele auf 164 Seiten.



PRD-Ideen des Monats

Die PRD-Ideen des Monats sind ein kostenloser Service von PRD. Tragen Sie sich unter www.prentke-romich.de/ideen-des-monats für diesen Newsletter ein, und Sie erhalten regelmäßig per E-Mail konkrete Vorschläge und Anregungen für den Einsatz unserer verschiedenen Kommunikationshilfen. Alle bisher erschienenen Ideen stehen zum Download zur Verfügung und bieten Ihnen einen großen Fundus an Tipps und praktischen Beispielen.



01/2021

Mit guter Beratung für Sie vor Ort!

Zentrale Terminvergabe unter:
0561 785 59-18

Deutschland: prentke-romich.de
Österreich: lifetool.at
Schweiz: activecommunication.ch

PRD 

Prentke Romich Deutschland
Unterstützte Kommunikation

Karhäuserstraße 3 · 34117 Kassel
Telefon: 0561 785 59-0